Winter
2021

Lichtblick

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Massenbach und Massenbachhausen

Seite 3 - 5:
Impuls

Seite 6 - 16:
Gemeindeleben

Seite 17:
Freud und Leid

Seite 18 - 20:
Gottesdienstplanungen und Termine

Seite 21 - 29:
Gemeindeleben

Seite 30 - 31:
Orgel – Instrument des Jahres 2021

Seite 32 – 33:
Ök. Hospizdienst

Seite 35 – 36:
Impressum / Kontakte

INHALT

Seite 3 - 5	Impuls: Barmherzig
Seite 6	KiBiTa am 04. Dezember
Seite 7	Offene Kirche / Offenes Adventsliedersingen
Seite 8	Verwöhnabend am 14. Februar 2022
Seite 9-11	Aus dem CVJM
Seite 12-13	Unsere Konfis 2021/2022
Seite 14	Jugendkreis
Seite 15	Kinderkirche
Seite 16	Kinderseite
Seite 17	Freud und Leid
Seite 18 - 19	Gottesdienstplanung November 2021 bis Februar 2022
Seite 20	Termine zum Vormerken
Seite 21	Akustik in der Kirche / Jubelkonfirmation 2022
Seite 23-25	Aus dem Spatzennest / FSJ im Spatzennest
Seite 26 - 27	Aus dem Biberbau
Seite 29	Rückblick zu unserem Familientag
Seite 30-31	Orgel –Instrument des Jahres 2021
Seite 32-33	Ökumenischer Hospizdienst Leintal
Seite 35 - 36	Impressum / Kontakte

Ein
frohes
und friedvolles
WEIHNACHTSFEST
und ein gesegnetes,
gesundes und glückliches
NEUES JAHR
2022

Bleiben Sie behütet!

barm ig

Dieses altmodische Wort geht mir in den letzten Wochen nicht mehr aus dem Kopf. Ich kann mich an eine Situation im Juli erinnern, als mich ein Mädchen fragte, was denn dieses Wort bedeutet. Sie hatte es auf einem Querbalken in unserer schönen Georgskirche gelesen, aber nicht verstanden. Ganz ehrlich: ich kam ein wenig ins Straucheln, versuchte es mit „Mitleid haben“ zu erklären. Wohl hatte ich mich doch noch nicht so intensiv mit der Jahreslosung für 2021 auseinandergesetzt, in der das Wort ja so prominent vorkommt.

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. *Lukas 6,36*

Aber das sollte noch kommen. Im Oktober nämlich fand unser Familientag statt – zum Thema „barm ig“. Wie sollte es anders sein. Und ich habe viel gelernt!
Oder wussten Sie, was das Wort „barm“ bedeutet? Ich nicht. Das Wort kommt aus dem Mittelhochdeutschen. Es bedeutet (Mutter-) Schoß. Und es gibt auch ein Verb dazu: barmen. Das heißt: ein Kind auf den Schoß nehmen.
Klar und dann steckt eben das Wort „Herz“ in barmherzig. Wenn mir etwas zu Herzen geht, dann rührt es mich an. Im Herzen, so sagen wir auch, ist der Sitz unserer Gefühle. Wir fühlen mit, wenn es jemandem nicht gut geht oder wenn jemand traurig ist.

In der Bibel wie auch in der Jahreslosung steht, dass Gott barm ig ist. Mit uns Menschen. Am eindrücklichsten erzählt das für mich das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Jesus erzählte es frommen Männern, als diese sich darüber ärgerten, dass er sich mit Menschen abgab, die in ihren Augen ein Leben voller Schuld führten. Daraufhin erzählte ihnen Jesus:„Ein Vater hat zwei Söhne. Sie helfen ihm bei der Arbeit auf dem

Hof. Eines Tages sagt einer der beiden Söhne: ‚Vater, bitte gib mir mein Erbteil schon jetzt. Ich will fortgehen und woanders mein Glück suchen.‘ Der Vater ist darüber traurig. Aber er gibt ihm viel Geld und lässt ihn ziehen. Der Sohn reist in die Stadt. Dort lebt er in Saus und Braus. Er lädt Freunde ein und kauft, was ihm gerade gefällt. Bald ist sein ganzes Geld verbraucht. Er kann nicht einmal mehr etwas zum Essen kaufen und die Freunde, die sind weg. Er denkt nach: ‚Soll ich zurückkehren zum Vater und ihn fragen, ob ich wieder bei ihm arbeiten darf?‘ Aber er traut sich nicht. ‚Bestimmt ist der Vater böse, weil ich ihn allein gelassen habe‘, denkt er. Er versucht auf einem anderen Hof zu arbeiten. Doch es geht ihm dreckig. Weil ihm nicht aus dem Kopf gehen will, wie gut es die Knechte auf dem Hof seines Vaters haben, fasst er Mut und geht nach Hause. Er will den Vater darum bitten, Knecht auf seinem Hof sein zu können. Als der Vater seinen Sohn kommen sieht, da läuft er ihm entgegen. Sein Herz war so traurig, als er den Sohn ziehen lassen musste. Jetzt, als er ihn zurückkommen sieht, macht sein Herz einen Freudensprung. Die Trauer, die Enttäuschung sind verflogen. Am Gang des Sohnes aber erkennt er auch dessen Scham. Es jammert ihn. Voller Freude nimmt er den verloren geglaubten Sohn in die Arme. Denn er hat ihm längst verziehen.“ Jesus fügt hinzu: „Gott ist wie der Vater in der Geschichte. Er hat uns lieb, auch wenn wir etwas Blödes gemacht haben. Er ist barm ig.“

Um uns Menschen seine Barmherzigkeit zu zeigen, hat Gott seinen Sohn Jesus in Bethlehem zur Welt kommen lassen. Gottes Herz ist so riesig und so voller Liebe zu uns Menschen, dass er Jesus den Auftrag gab, uns Menschen durch sein Reden, Tun und Handeln sein Herz voller Liebe zu zeigen. Darum wandte sich Jesus eben gerade den Menschen zu, denen es nicht gut ging, die Dreck am Stecken hatten, die traurig waren. Ihnen war er barm ig. Weil es etwas komisch wäre, Erwachsene auf den Schoß zu nehmen, hat Jesus andere Wege gesucht, um den Menschen

Gottes Barmherzigkeit zu zeigen: er hat ihre Gemeinschaft gesucht beim gemeinsamen Essen, hat Menschen geheilt, vergab Schuld und weckte manche sogar vom Tod wieder auf.

Diese Barmherzigkeit Gottes, die sich in Jesus sichtbar zeigte, kann einen Domino-Effekt auslösen. Darauf zielt die Jahreslosung. Wenn ich erlebt habe, wie Gott mir barmherzig ist, dann darf ich auch barmherzig mit mir selbst sein – auch, wenn ich mal wieder nicht zufrieden mit mir bin.

Dazu ein kleiner Tipp vom Familientag: Nimm Dir eine Decke und kuschele Dich darin ein. Denk daran, dass Gott barmherzig mit Dir ist.

Und weil Gott mit mir unvollkommenem Mensch barmherzig ist, darf ich auch mit meinen unvollkommenen Mitmenschen barmherzig sein. Mit meinen Kindern. Mit meinen Arbeitskolleg*innen. Mit Nachbarn. Mit Mitschüler*innen. Mit meinem Partner. Eine wichtige Rolle spielt dabei mein Herz. Es zeigt mir durch meine Gefühle die Situationen und Menschen, denen meine Barmherzigkeit gelten kann. Und klar: es sind nicht nur die guten Gefühle wie Mitleid, die mich zum Barmen (bei Kindern: auf den Schoß nehmen; bei Erwachsenen: sich in einer liebevollen Weise zuwenden) bringen. Es sind auch die schweren Gefühle wie Enttäuschung und Wut. Aber wie schön wäre es, wenn jede und jeder, der Barmherzigkeit erfahren hat, diese auch wieder weitergeben würde! So wie ein Domino-Effekt. Ein Steinchen stößt das andere an, weil Gott uns durch seine Liebe und Barmherzigkeit in Bewegung setzt.

Tipps, wie die barmherzige Zuwendung aussehen kann, gibt es auch vom Familientag. Einfach auf den nächsten Seiten schauen.

Eine barmherzige und gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Carolin Kirchner

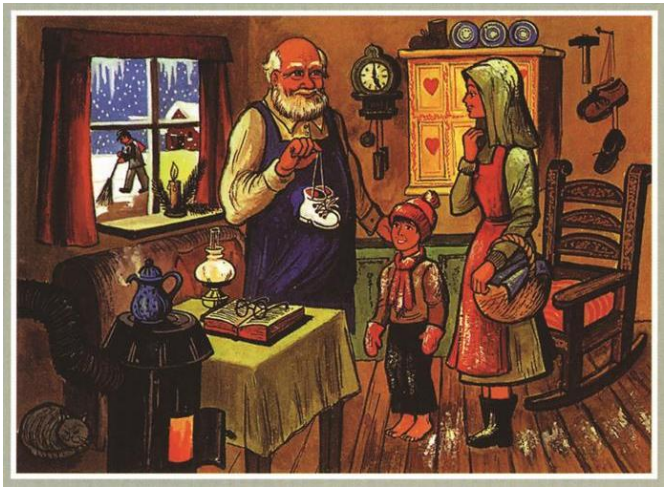
KiBiTa
Ev. Kirche Massenbach/-hausen

„Warten auf den großen Tag“

Kinderbibeltag

Samstag, 04. Dezember 2021, 14:00 – 17:30 Uhr

für alle Kinder von 6 - 11 Jahren



Dieser QR-Code führt Sie auf die Kinderseite unserer Homepage. Dort findet sich der Link zur Anmeldung.
Oder Sie gehen direkt auf unsere Homepage www.kirche-massenbach.de.
Noch Fragen? Dann dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden Tel. 07138 920663.

Und jetzt schon ♡ liche Einladung zum FAMILIENGOTTESDIENST, am Sonntag, 05. Dezember:
um 10 Uhr in der Georgskirche in Massenbach
und ab 14 Uhr zum offenen **ADVENTSLIEDERSINGEN** in der Georgskirche

Offene Kirche und Gemeindezentrum über die Adventszeit

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Georgskirche in Massenbach und unser Gemeindezentrum in Massenbachhausen

von Sonntag, 28. November bis Freitag, 31. Dezember
wieder täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr für Sie öffnen.

Wir wollen Ihnen in dieser besonderen Zeit die Möglichkeit geben, einen Ort der Ruhe und der Besinnung aufzusuchen und die Adventszeit bewusst wahrzunehmen. Freuen Sie sich auf ausgelegte Schriften und eine nette Geschichte zum Mitnehmen und Weitergeben, damit Sie die Weihnachtsfreude auch in andere Häuser tragen können. Am Eingang gibt es auch wieder einen Tisch mit kleinen Geschenkartikeln.

Offenes Adventsliedersingen am 2. Advent in der Kirche

Herzliche Einladung zum offenen Adventsliedersingen am 5. Dezember 2021 ab 14 Uhr mit Liedern – auch Wunschlieder -, Kurzgeschichten und Gedichten zur Adventszeit mit Pfarrerin Kirchner, Sängerin Jane Schork und Organistin Carmen Jüngling.
Machen Sie doch mit Ihrer Familie oder auch alleine einen Adventsspaziergang und kommen Sie zwischendurch vorbei! Sie können kommen und wieder gehen wann Sie wollen! Lassen Sie sich so etwas einstimmen in den Zauber der Adventszeit und kommen Sie etwas zur Ruhe.

Verwöhnabend für Verliebte, Verlobte und Verheiratete am Valentinstag, 14. Februar 2022

Am Montag, 14. Februar 2022 planen wir unseren 5. Verwöhnabend für Paare in der Arche Massenbach.

Wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre/n Liebste/n brauchen, dann schenken Sie doch einen Gutschein für diesen unvergesslichen Abend mit Mehrgänge-Menü an einem Paartisch, Zeit für Zweisamkeit und einem tollen Begleitprogramm durch Jane Schork.

Verbindliche Anmeldungen bis 31.01.2022 mit Bezahlung der Kosten von 75 € pro Paar. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Karten sind ab 8. Dezember erhältlich bei

- Peter Göhrig, Erlenstr. 10, Massenbach, Tel. 07138 3548 oder
- Christina Brückmann, Gemminger Str. 7, Massenbachhausen, Tel. 07138 1473

Diese Veranstaltung findet nur statt, wenn es die Coronasituation zulässt!

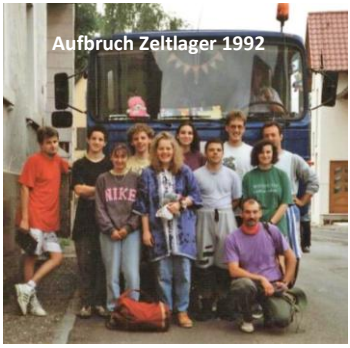
barm ig

- *Besuche jemanden.*
- *Nimm Dir bewusst an einem Tag länger Zeit, um Dir die Nöte einer anderen Person anzuhören.*

DANKE

Dieter Erath!

1987 wurde der CVJM Massenbach / Massenbachhausen gegründet. Dieter Erath war als Gründungsmitglied dabei und seither in der Vorstandschaft. Kurze Zeit nach der Gründung übernahm er das Amt des 1.Vorsitzenden, welches er im September 2021 in jüngere Hände übergab.



Durch seinen unermüdlichen Einsatz konnten unzählige Zeltlager stattfinden, Jungscharen, Jugendgruppen und andere Kreise wurden ins Leben gerufen, Weihnachtsbaumsammelaktionen, Come together, Lighthouse… - alles undenkbar ohne den Drahtzieher Dieter Erath! Viele unserer heutigen Mitarbeitenden in der Jugendarbeit wurden durch ihn motiviert, geprägt und zum Glauben gebracht. Unzählige Sitzungen hat Dieter Erath geleitet, dabei auch immer den geistlichen Impuls übernommen und durch seine Gebete begleitet.

Die Kirchengemeinde dankt Dieter Erath für die letzten Jahrzehnte, in denen er sehr viel Zeit, Kraft, Energie und Herzblut in unsere Jugendarbeit gesteckt hat und mit viel Gottvertrauen und Mut durch gelebten Glauben den CVJM und auch die Kirchengemeinde geprägt hat. Danke, danke, danke!!!!

Wir wünschen Dieter Erath von ganzem Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für seine weiteren Aufgaben als Christ, Ehemann, Vater, Sohn, Opa, Gemeinderat, Polizeibeamter, Hausmeister für Gartenarbeit…

(Christina Brückmann)

Eine Ära geht zu Ende –
Dankesworte an den langjährigen 1. Vorstand Dieter Erath

Ich glaube, ich war gerade einmal 11 Jahre alt, als ich zum ersten Mal mit ins CVJM-Zeltlager durfte. Ich fand dieses spitze. Gut, ich gebe zu, dass ich manchmal lieber Fußball gespielt hätte, als in der Zeltgruppe über christliche Themen zu reden. Aber das Singen der Lieder im großen Zelt und am Lagerfeuer berührte mich doch immer auf eine bis dato nicht gefühlte Weise. Schnell stand für mich fest, dass ich beim nächsten Zeltlager wieder dabei bin.
Die Jahre zogen ins Land, die Gespräche in den Zeltgruppen interessierten mich immer mehr und als ich mit 15 zu alt für ein Teilnehmer war, bekam ich von dir, Dieter, die Erlaubnis, als "Hilfsmitarbeiter" mit ins Zeltlager zu kommen.
Also raus aus der Komfortzone und rein ins Leben eines Mitarbeiters. Kleine Aufgaben durfte ich direkt übernehmen und somit langsam in die Fußstapfen der erfahrenen Mitarbeiter treten, aber auch bereits selbst Fußstapfen für andere hinterlassen. 2005 wurde ich selbst CVJM Mitglied und kann mich noch heute an das Gespräch mit dir im Gemeindehaus in Massenbachhausen erinnern. Kurz darauf wurde ich Jugendvertreter und zwei Jahre später Ausschussmitglied und schließlich 2. Vorstand.

Lieber Dieter, durch dich durfte in selbst in Echtzeit erleben, was es bedeutet, zum und im Glauben geführt zu werden und was es heißt, mit Gott zu leben und immer wieder Spuren von ihm zu entdecken.

Durch deine unerschütterliche Ruhe und deinen tiefen Glauben zu Gott hast du viele junge Menschen geprägt. Dafür zolle ich dir meinen höchsten Respekt und danke dir auch ganz persönlich.

Nun stehen wir an einem Punkt, an dem sowohl für den Verein, aber auch für uns beide ein neues Kapitel beginnt.

Die Fußstapfen, in die wir als neuer Ausschuss und als neue Vorstände treten sind riesig, sodass ich da persönlich schon fast mit Ehrfurcht den neuen Aufgaben entgegensehe. Trotzdem, oder soll ich sagen, gerade deshalb bin ich dir sehr dankbar. Denn du hast den CVJM zu dem gemacht, was er heute ist.

Ich wünsche dir und Ellen Gottes Segen
Stefan Muth
1. Vorsitzender CVJM Massenbach-/hausen

Neuer CVJM-Ausschuss nimmt die Arbeit auf

Seit 1991 war Dieter Erath 1. Vorstand des CVJM Massenbach /Massenbach-hausen. Viele von uns im CVJM durften durch ihn erleben, was es heißt, mit Gott zu leben und immer wieder Spuren von ihm im eigenen Leben zu entdecken. Mit der Mitgliederversammlung am 25.09.2021 endete diese Ära nach 30 Jahren.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde Stefan Muth, als 2. Vorsitzende Janine Maier gewählt. Als Ausschussmitglieder wurden zudem Rebekka Wartha (Brückmann) und Michael Ott gewählt. Für Samuel Brückmann, Tanja Göhrig und Jahn Goldfuß standen keine Neuwahlen an, sie bleiben weiterhin im Ausschuss. Neue Jugendvertreterin wurde Lina Göhrig. Sie vervollständigt das Gremium.
Die Fußstapfen, in die wir nun als neuer Ausschuss und als neue Vorstände treten sind riesig, sodass wir da schon fast mit Ehrfurcht den neuen Aufgaben entgegensehen. Trotzdem, oder gerade deshalb sind wir Dieter Erath sehr dankbar.

Bereits am 04.10.2021 traf sich der neu gewählte CVJM-Ausschuss zur ersten Sitzung. Themen waren unter anderem die Jugendbibeltage, das Zeltlager 2022 sowie die gemeinsamen Aktionstage mit den Konfirmanden.

(Stefan Muth)

Ein Bild des neuen CVJM-Ausschuss folgt im nächsten Lichtblick!

Die Kirchengemeinde wünscht dem neuen CVJM-Ausschuss Gottes reichen Segen und viel Freude für seine vielfältigen Aufgaben!

Baumsammelaktion

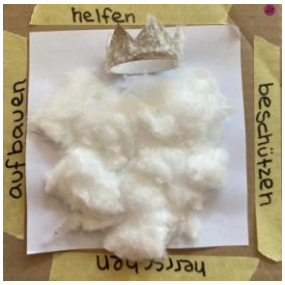
Am Samstag, 15.01.2022 werden die ausgedienten Weihnachtsbäume in Massenbach wieder vom CVJM eingesammelt.
Bitte legen Sie den Baum sichtbar vor ihr Haus oder an den Straßenrand. Um eine kleine Spende wird gebeten. Den Spendenzweck entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.
Wer gerne beim sammeln helfen will, wendet sich bitte an Stefan Muth, Tel. 07138 8148373

Unsere siebzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden

Seit dem ersten Konfirmandenunterricht am 09. Juni 2021 sind schon ein paar Tage vergangen. Inzwischen sind wir zwei eingespielte Gruppen, in denen neue Freundschaften entstanden sind und alte wieder aufleben. Dazu beigetragen haben vor allem auch die gemeinsamen Aktionen, die neben dem Unterricht am Mittwoch, stattgefunden haben.

Mitte Juli waren wir zusammen mit Jugendreferent Alex Fischer beim **Kanufahren** auf der Enz. Das Wetter war herrlich und so war es ein großer Spaß zu zweit oder zu dritt im Kanu unterwegs zu sein. Manche Striemen aufgrund von herabhängenden Ästen am Ufer, wenn das Lenken doch nicht so gut geklappt hat, haben wir eingesammelt. Aber ins Wasser gefallen ist dieses Mal keiner.

Beim Vorstellungsgottesdienst am 19. September 2021 haben wir darüber nachgedacht, welche Bilder von Gott wir in uns tragen. **Wie ist Gott?** Ein Helfer. Ein Beschützer. Ein Freund. Ein Begleiter…



Auch in der Bibel finden wir verschiedene Aussagen darüber, wie Menschen Gott erlebt haben. Eines der wohl bekanntesten Bilder ist das Bild vom guten Hirten (Ps 23), aber auch das Bild von der tröstenden Mutter (Jes 66,13) oder vom barmherzigen Vater (Lk 15) sind sehr beliebt. In den letzten Wochen haben die Konfirmand*innen verschiedene Bilder von Gott gesammelt und künstlerisch auf Papier gebracht. Wir haben uns überlegt, welche Eigenschaften Gottes das jeweilige Bild zum Ausdruck bringt. Dabei wurde deutlich, dass Gott in unterschiedlichen Situationen unterschiedlich erlebt werden kann. Trotzdem ist und bleibt er derselbe. Wie ist Gott? Diese Frage bleibe eine Frage mit vielen Antwortmöglichkeiten. Aber das hat auch Positives: Ich muss Gott nicht auf ein Bild festlegen, sondern darf ihm die Freiheit lassen, mir auch ganz anders und für mich neu zu begegnen.

Auf nach Zaberfeld hieß es am 29. September 2021. Wir waren mit Jugendreferent Alex Fischer zum

Klettern verabredet. Leider war es von oben immer wieder etwas nass. Nichtsdestotrotz haben sich die meisten Konfis an die Kletterwand gewagt, gesichert von zwei anderen Konfis. Und das Kistenstapeln erfreute sich großer Beliebtheit!

Am 10. Oktober waren zehn unserer Konfis zusammen mit drei Mitarbeitern für ***bike for bibles*** unterwegs. Mit dem Fahrrad ging es durch den Kirchenbezirk Brackenheim. Für jeden gefahrenen Kilometer erhielten die Konfis einen Punkt. In den Orten gab es jeweils Spielstationen, an denen zusätzliche Punkte erspielt werden konnten. Vor der Tour hatten die Konfis Sponsoren gesucht, die für *El Pan de vida*, ein Hilfsprojekt der Deutschen Bibelgesellschaft in Peru, spenden. Unsere Konfis erradelten und erspielten 73 Punkte, die von den Sponsoren in den stolzen Betrag von 717€ verwandelt wurden. Herzlichen Dank den Konfis fürs Radeln, ihren Sponsoren und den Eltern fürs tatkräftige Unterstützen dieser Aktion!

Kurz vor den Herbstferien hieß es dann noch **Konfi meets Jugendkreis**. Statt uns mittwochs zu treffen, verabredeten wir uns auf Donnerstagabend und nahmen am Programm des Jugendkreises teil: Domino Day und der große Preis. Das war ein Spaß!

Die Konfis sind herzlich eingeladen weiterhin am Jugendkreis teilzunehmen!

(Pfarrerin Carolin Kirchner)

Jugendkreis

Den neuen Jugendkreis gibt es mittlerweile seit knapp 6 Monaten. Einst begonnen mit den ehemaligen Konfirmanden, nun weitergeführt für alle Jugendliche der Gemeinde im Alter von 13 bis 17 Jahren.
Seither wurde schon einiges gemeinsam erlebt: Eine Radtour, welche einen Besuch bei einer Eisdiele ermöglicht hat, das Lösen komplexer Rätsel, um eine Hauptaufgabe zu lösen (EscapeRoom-Style), Domino-Day, die perfekte Minute mit lustigen und schwierigen Geschicklichkeitsspielen, außerdem wurde auch schon Montagsmaler gespielt und nicht zu vergessen – ein Oktoberfest, welches nicht nur aus humorvollen Spielen bestand, sondern auch mit einem leckeren Festtagsschmaus abgerundet wurde.

Solche Programme wird es auch zukünftig geben! Geplant sind unter anderem Aktionen wie Geo Caching, Hallensport, „Wired Cooking“, oder ein Nachtgeländespiel. Natürlich sind nicht alle Jugendkreisabende mit Action gefüllt, es gibt auch entspannte Programmabende. Es ist eben für jeden etwas dabei!

Was natürlich bei keinem Jugendkreisabend fehlen darf: ein Impuls in Bezug nehmend auf den Glauben. Egal ob persönliche Erfahrungen über den Glauben, Geschichten aus der Bibel oder einfach nur geistige Eindrücke – geistiger Input wird den Jugendkreis immer begleiten.
Der Mitarbeiterkreis besteht aus Ruben Kirchner, Janine Maier, Stefan Muth und Rebekka Wartha. Sollten Fragen oder Anmerkungen bestehen, können diese den Mitarbeitern unter folgender E-Mail-Adresse mitgeteilt werden: cvjm-mb-mbh@web.de

♥liche Einladung für Alle von 13 bis 17 Jahren! Immer donnerstagabends von 19:00 – 20:30 Uhr in der Arche Massenbach (Gemeindehaus).

(Janine Maier)

Kinderkirche

liche Einladung

Wir erleben in der Kinderkirche dieses Jahr Weihnachten mit allen Sinnen. Wir laden dazu alle Kinder ein die Lust haben, sich mit uns auf den Weg zu machen, um an den Adventssonntagen die einzelnen Stationen der Weihnachtsgeschichte zu erleben. Die Bilder die dabei entstehen wollen wir für den Familiengottesdienst an Heilig Abend nutzen.

21.11. Macht euch keine Sorgen, denn Gott sorgt für euch
28.11. Weihnachten mit allen Sinnen - eine Stationen-Weihnachtsgeschichte 1
05.12. Wir nehmen am Familien-Gottesdienst in der Georgskirche teil
12.12. Weihnachten mit allen Sinnen - eine Stationen-Weihnachtsgeschichte 2
19.12. Weihnachten mit allen Sinnen - eine Stationen-Weihnachtsgeschichte 3
Wir treffen uns immer um 10 Uhr im Gemeindehaus Arche in Massenbach

24.12. Familien-Gottesdienst an Heiligabend um 15:30 Uhr in der Georgskirche

Kommt und seid mit dabei! Wir freuen uns auf euch!
Euer Kinderkirchteam
Carolin Heiche, Alexander Stolz und Simone Herkle, Katja Göhrig
sowie Pfarrerin Kirchner

(Katja Göhrig)

Herzliche Einladung zum Weihnachtsspaziergang

Der CVJM lädt die ganze Gemeinde zum Weihnachtsspaziergang am 26.12.2021 herzlich ein. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr an der Arche in Massenbach. Bitte gerne ein Getränk mitbringen, welches man bei einer Pause mit einer Kurzandacht genießen kann! Wegen den momentanen Auflagen werden wir keinen Ausschank machen. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

(Christina Brückmann)

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagerecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

15.08.: Mina Christin Morast, Massenbachhausen in Großvillars

05.09.: Milena Decker, Massenbachhausen
Mia Heinz, Massenbachhausen
Hanna Ott, Massenbachhausen

19.09.: Lara Bader, Massenbach
Marco Sinn, Massenbach

10.10.: Alena Gaubies, Massenbach
Nick Connor Hirth, Massenbachhausen
Leonie Piper, Massenbach

07.11.: Mats und Maja Depner, Massenbachhausen
Mina Isabell Fritsch, Massenbach
Hannes und Emma Pfuhl, Massenbachhausen

Trauungen

07.08.: Sebastian Ohmer und Franziska, geb. Müller, Backnang

28.08.: Steffen Heiche und Carolin, geb. Heuschele, Massenbach

Verstorbene

30.07.: Ingrid Fuhrmann, geb. Schulze, Massenbachhausen
17.08.: Armin Wende, Massenbachhausen
07.10.: Pauline Brühl, geb. Schweigert, Massenbach
15.10.: Vera Krugel, geb. Kaftan, Massenbachhausen
19.10.: Paul Hörtling, Massenbach
28.10.: Herbert Eckert, Massenbachhausen
05.11.: Renate Keller, geb. Lutsch, Massenbachhausen

(Ute Rempp)

Gottesdienste November 2021 bis Februar 2022

Bitte beachten Sie, dass diese Planung sich durch die Pandemiesituation jederzeit ändern kann bzw. alle Termine ungewiss sind!

November

21.11.: 10:00 Uhr — Georgskirche Massenbach (Pfarrerin Kirchner)
Ewigkeitssonntag, Verlesung der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde

28.11.: 10:00 Uhr — Gottesdienst zum 1. Advent, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

Dezember

05.12.: 10:00 Uhr — Familiengottesdienst zum 2. Advent, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

12.12.: 10:00 Uhr — Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

19.12.: 10:00 Uhr — Gottesdienst zum 4. Advent, Gem.zentrum Mbh
(Pfarrer Vogelgsang)

24.12.: 15:30 Uhr — Familiengottesdienst, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

17:00 Uhr — Christvesper Sankt Kilian, kathol. Kirche Mbh
(Pfarrerin Kirchner)

18:30 Uhr — Christvesper, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

25.12.: 10:00 Uhr — Christfest I, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

26.12.: 09:30 Uhr — Christfest II, Gemeindezentrum Mbh
(Pfarrerin Binder)

31.12.: 16:30 Uhr — Ökumenischer Gottesdienst St.Kilian, Mbh
(Pfarrerin Kirchner und Pfarrer Schenk-Ziegler)

18:00 Uhr — Altjahrabend mit Abendmahl, Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

Januar 2022

01.01.: 17:00 Uhr — Neujahrsgottesdienst, Gemeindezentrum Mbh
(Pfarrerin Kirchner)

02.01.: 10:00 Uhr — Distrikt-Gottesdienst Stadtkirche Schwaigern
(Bezirkskantorin Bender, Pfarrerin Albrecht, Pfarrerin Kirchner und Pfarrer Rohrbach-Koop)

06.01.: 09:30 Uhr — Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Georgskirche Massenbach
(Pfarrer Rohrbach-Koop)

09.01.: 10:00 Uhr — Distrikt-Gottesdienst Stadtkirche Schwaigern
(Pfarrer Rohrbach-Koop)

16.01.: 10:00 Uhr — Gemeindezentrum Mbh
(Pfarrer Vogelgsang)

23.01.: 10:00 Uhr — Georgskirche Massenbach
(Pfarrerin Kirchner)

30.01.: 10:00 Uhr — Mitarbeitergottesdienst mit Abendmahl Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

Februar

06.02.: 10:40 Uhr — Georgskirche Mb
(Pfarrerin Kirchner)

13.02.: 10:00 Uhr — Gemeindezentrum Mb
(Pfarrerin Kirchner)

20.02.: 10:00 Uhr — Georgskirche Mb
(Prädikant Kümmerle)

27.02.: 10:00 Uhr — Gemeindezentrum Mbh
(Pfarrerin Kirchner)

März

06.03.: 10:40 Uhr — Georgskirche Mb
(Pfarrerin Albrecht)

13.03.: 10.40 Uhr — Gemeindezentrum Mbh
(Pfarrerin Kirchner)

Termine zum Vormerken

28.11.-31.12.2021 offene Kirche und Gemeindezentrum täglich von 9- 18 Uhr

04.12.2021 Kinderbibeltag Georgskirche und Arche Massenbach

05.12.2021 10 Uhr Familien-Gottesdienst
ab 14 Uhr offenes Adventsliedersingen in der Georgskirche

26.12.2021 19 Uhr Weihnachtsspaziergang Treffpunkt Arche Mb

06.01.2022 Sternsingeraktion mit Aussendungsgottesdienst um 9:30 Uhr durch Pfarrer Rohrbach-Koop

15.01.2022 Baumsammelaktion in Massenbach durch CVJM

14.-16.01.2022 Klausurwochenende des Kirchengemeinderates

30.01.2022 Mitarbeitersonntag, Beginn mit Gottesdienst mit Abendmahl

Wir planen offene Spielabende immer freitagabends zum Wochenausklang. Beginn: erste Spielphase 18:30 Uhr, Andacht: 19:45 Uhr, zweite Spielphase ab 20:00 Uhr. Lieblingsspiele dürfen mitgebracht werden.

- 21.01.2022
- 18.02.2022
- 11.03.2022

14.02.2022 Valentins-Verwöhnabend für Paare

Alle Termine unter Abwägung der Coronsituation!

barm ig

- *Verbringe bewusst Zeit mit einer Person, die sich über Gemeinschaft freut.*
- *Bete eine Woche lang jeden Tag für jemanden.*

Sie tragen ein Hörgerät?

Wussten Sie schon…

… dass in unserer Georgskirche eine Induktionsschleifenanlage eingebaut ist? Diese ermöglicht Hörgeräteträgern, störungsfreie Audiosignale und Wortbeiträge drahtlos über die Hörgeräte zu empfangen. Dazu müssen Sie ihr Hörgerät nur mit einer sogenannten **„T-Spule“** bei Ihrem Hörgeräteakustiker ausstatten lassen, die das elektromagnetische Wechselfeld der Induktionsschleife aufnimmt.

So ist Ihnen auch mit Ihrem Hörgerät ein störungsfreies Hören des Gottesdienstes möglich!

Jubel-Konfirmation 3. April 2022

In unserer Gemeinde feiern wir am 3. April 2022 die Jubelkonfirmationen. Wir laden außer den Goldenen (50 Jahre) auch die Diamanten (60 Jahre) und Eisernen (65 Jahre) Konfirmandinnen und Konfirmanden zu diesem Gottesdienst ein. Eingeladen sind auch Jubilare, die in unserer Gemeinde wohnen, aber nicht hier konfirmiert wurden. Diese sollten sich dann bitte auch im Gemeindebüro melden.
Es wäre schön, wenn sich aus den betreffenden Jahrgängen jetzt schon Ansprechpartner finden, die sich wegen der Organisation im Ev. Pfarramt, Kirchhäuser Str. 15, 74193 Massenbach, Tel: 07138 920663 melden würden.

(Ute Rempp)

barm ig

- **Male ein schönes Bild oder schreibe eine Postkarte.**
- **Lächle ganz bewusst die Menschen an, die dir begegnen.**

Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im August, September und Oktober haben wir uns unter Coronabedingungen und in verkürzter Form wieder zum Seniorenkreis getroffen.
Aufgrund der aktuell hohen Inzidenzen und der bevorstehenden Alarmstufe wollen wir mit der Absage des Seniorenkreises im November und Dezember dazu beitragen, dass sich die Lage hoffentlich wieder entspannt. Wir sind traurig, dass auch in diesem Jahr gerade in der Vorweihnachtszeit das gemütliche Zusammensitzen bei Kaffee, Tee und Kuchen nicht ohne Risiko möglich ist. Gleichzeitig nehmen wir unser aller Verantwortung ernst, uns bei den Dingen einzuschränken, die nicht unbedingt nötig sind, damit es nicht wieder zu größeren Lockdowns mit Kindergarten- und Schulschließungen kommen muss.

Wir bitten um Ihr Verständnis! Bleiben Sie behütet!

Nutzen Sie doch unser Gemeindezentrum in Massenbachhausen oder unsere Georgskirche in Massenbach zur Einkehr bei einem Spaziergang! Vom 28. November bis 31. Dezember sind diese Gebäude wie im letzten Jahr täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.
Wir wollen Ihnen in dieser besonderen Zeit die Möglichkeit geben, einen Ort der Ruhe und der Besinnung aufzusuchen und die Adventszeit bewusst wahrzunehmen. Freuen Sie sich auf ausgelegte Schriften und eine nette Geschichte zum mitnehmen und weitergeben, damit Sie die Weihnachtsfreude auch in andere Häuser tragen können. Wir haben auch wieder einen Tisch mit kleinen Geschenkartikeln.

Wir planen unsere nächsten Seniorenkreise am

- Montag, 21.02.2022 Gemeindezentrum Massenbachhausen
- Montag, 21.03.2022 Gemeindehaus Arche, Massenbach
- Montag, 11. 04.2022 Gemeindezentrum Massenbachhausen

Selbstverständlich müssen wir uns der Coronalage anpassen, so dass es kurzfristig wieder dazu kommen kann, dass wir die Termine nicht durchführen können.

Herzlichst grüßt Sie Ihr Seniorenkreisteam
Lydia Grötzinger, Sonja Hohly, Sabine Reuter und Christina Brückmann

(Christina Brückmann)

Aus dem Spatzennest

Ein unvergesslicher Besuch auf dem Krainbachhof

Mit Vesper und Trinken ausgerüstet, machten sich die Spatzen in der ersten Kindergartenwoche nach den Sommerferien Richtung Krainbachhof auf. Denn dort erwartete uns ein spannender Vormittag zwischen Tieren, Heu und Traktoren.

Schon von weitem sahen wir zwei Alpakas, die zufrieden auf der Wiese vor dem Hof grasten. Genauso zufrieden sahen unsere Spatzenkinder aus, als sie nach der freundlichen Begrüßung von Frau Kissinger eine Stärkung bekamen. Ein warmer Kuchen und Kakao waren gerade recht nach so einer langen Wanderung.

Sehr beeindruckt waren wir von den Materialien die Frau Kissinger uns zeigte: In einem Glas lagen Tierzähne in den verschiedensten Größen. Und wer glaubt, dass ein menschlicher Backenzahn schon groß ist - der hat noch keine Pferdezähne gesehen! Die sind mindestens 3fach so groß.

Auch haben wir eine Pferdehufe gezeigt bekommen und erfahren, dass es den Pferden nicht wehtut, wenn das Hufeisen an ihre Hufe eingeschlagen wird. Das ist so ähnlich wie beim Schneiden von Fingernägeln bei Menschen. Dort sind keine Nerven vorhanden und das Pferd empfindet dementsprechend auch keine Schmerzen.

Nach der kleinen Einführung im Hof durften nun auch die Kinder aktiv werden und Frau Kissinger zu den Kühen begleiten. Voller Eifer trug jedes Kind seinen Eimer mit Futter durch den Stall, vorbei an einem riesigen Traktor zur Weide hin, um es dort in einen Futtertrog zu schütten. Einige Kinder hatten zunächst großen Respekt davor, den gewaltigen Tieren zu nahe zu kommen. Doch nachdem sie die ersten Unsicherheiten überwunden haben, war es auch kein Problem mehr, die Kuh Namens „Heidi“ vorsichtig zu streicheln.

Als danach verkündet wurde, dass wir auf der Wiese Gras für die Hasen zupfen sollten, kamen freudige Ausrufe wie „Oh ja wir gehen zu den Hasen!“ oder „Wir haben zuhause auch Hasen!“.

Doch SOOO viele Hasen haben wir nicht erwartet. In mehreren Gehegen wimmelte es nur von großen und kleinen, gefleckten und einfarbigen Hasen. Und jeder wollte der erste sein, als es hieß, dass die Kinder auch in das Gehege

reingehen dürfen. Heitere und zufriedene Kinderaugen blickten uns, umgeben von all den Hasen, entgegen.

Wenn uns jemand fragen würde, was der Höhepunktdieses Tages war, könnten wir nur Antworten: „Es waren viele!“ Denn das Bestaunen der verschiedensten Tiere ging noch weiter.

Kleine Küken wurden vorsichtig von den Kindern in die Hand genommen, kleine Ziegen konnten auf dem Schoß gehalten werden, ein großes Schaf durfte an der Leine durch den Hof geführt und Schweine mit Äpfeln gefüttert werden.

Ein ereignisreicher Vormittag fand seinen Abschluss mit dem Spielen auf dem Spielplatz. Ob im Sandkasten spielend, auf einem der drei Satteln sitzend, auf dem Fahrzeug fahrend oder doch noch vor dem ein oder anderen Gehege stehend – jedes Kind genoss die restliche frei verfügbare Zeit, bevor die Eltern ihre Spatzenkinder abholten.

Vielen Dank für die Möglichkeit ein Tag auf dem Krainbachhof zu verbringen.
Wir kommen gerne wieder!

(Martina Diez)

Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kirchengemeinde

Hallo liebe Leser,

ich heiße Luca Groß, bin 16 Jahre alt und komme aus Schwaigern.
Anfang dieses Jahres habe ich meinen Realschulabschluss in der Leintalschule Schwaigern abgeschlossen. Da ich mir noch unsicher war, was ich danach mache, habe ich mich dazu entschieden, ein FSJ im Kindergarten Spatzennest zu machen. Ich habe am 15.10.2021 begonnen und bin voraussichtlich bis zum 31.08.2022 im Spatzennest.
In meiner Freizeit gehe ich gerne angeln und spiele gerne Fußball.
Ich freue mich auf die kommende Zeit hier im Kindergarten.
Ihr Luca Groß

Wir heißen Luca Groß als ersten „FSJler“ in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen sowie viel Freude für seine Arbeit bei den Kleinsten der Gemeinde in unserem Spatzennest.

Geschichtlicher Hintergrund „Freiwilliges soziales Jahr“

Das FSJ geht auf Ideen der Evangelischen und Katholischen Kirche zurück. So appellierte der Leiter der Diakonissenanstalt Neuendettelsau und späterer Landesbischof von Bayern im Jahr 1954 (das war das hundertste Jahr des Diakoniewerkes) an die weibliche katholische Jugend, ein Freiwilliges Diakonisches Jahr zu absolvieren. Die jungen Frauen ab 18 Jahre sollten freiwillig für ein Taschengeld und gegen Verpflegung einen Dienst in der Kranken- und Altenpflege leisten ohne Diakonissen zu werden. Ab 1961 gab es dann bundesweit das katholische "Jahr für die Kirche".

Im Jahr 1962 wurde von evangelischer Seite - auch in Bayern - der "Philadelphische Dienst" ins Leben gerufen. Abiturientinnen sollten so vor ihrem Studium mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Orientierung erhalten. Das war seinerzeit ein unbekannter Ansatz. Sozialdienst gab es in der Form des Zivildienstes nur für Männer, und zwar verpflichtend. Jener Philadelphische Dienst wurde zum Vorläufer und Vorbild des dann ein Jahr später bundesweit gesetzlich festgeschriebenen "Freiwilligen Sozialen Jahres". Das FSJ war geboren.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist seit dem 1. Juni 2008 zusammen mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahre im Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG), besser bekannt unter dem Namen FSJ-Gesetz, geregelt. Die Freiwilligen sind in ihrer rechtlichen Stellung Auszubildenden vergleichbar. Durch das neue Bundesfreiwilligendienstgesetz wurde an der Institution FSJ nichts verändert.

Ein Freiwilligendienst im FSJ ist kein Arbeitsverhältnis. Dennoch hat der Freiwillige eine ähnliche Rechtsstellung wie ein Auszubildender. Arbeitsrechtliche Vorschriften, insbesondere die ein Ausbildungsverhältnis betreffenden, kommen somit ergänzend hinsichtlich der Ausgestaltung des FSJ zur Anwendung.

Neues aus dem Biberbau

Mit Riesenschritten ging das Kindergartenjahr zu Ende, und vor allem für unsere Großen waren die letzten Wochen vor den Sommerferien besonders aufregend.

Während unserer traditionellen „Wunsch-Wochen“ hatte jedes Schulanfängerkind die Möglichkeit, sich von Frau Grasi jeweils einen ganz persönlichen Wunsch erfüllen zu lassen: eine zünftige Wasserschlacht im Garten, Chef oder Chefin einer Eisdiele sein oder gemeinsam mit allen Großen eine Pinata zum Bersten bringen – alle Herzenswünsche wurden erfüllt, und die Kinder hatten riesigen Spaß dabei.

Auch in diesem Jahr konnte unser Sommerfest aufgrund der immer noch geltenden pandemiebedingten Einschränkungen nicht wie in früheren Jahren stattfinden. Um unseren Schulanfängern trotzdem einen besonderen Abschluss ihrer Kindergartenzeit zu ermöglichen, hatten wir einen Samstagvormittag nur für die Großen organisiert.

Nach einem besinnlichen Morgenkreis ging es daran, verschiedene Aufgaben in unserer Schulanfänger-Rallye zu meistern. Ob es darum ging, einen Schuh zu binden, Würfelaugen zu addieren, ein schwieriges Puzzle zu machen oder einen Slalom zu fahren – alle gaben ihr Bestes, um Stempel für Stempel auf dem Laufpass zu sammeln.
Ganz besonders haben sich unsere Großen über den Besuch ihrer zukünftigen Lehrerin Frau Klein gefreut. Zusammen mit ihr und Frau Grasi durften sie der Schule einen Besuch abstatten und ihr neues Klassenzimmer kennen lernen.

Zurück im Biberbau stärkten sich alle an der gemeinsam zubereiteten Pizza, bevor dann die Familien unserer Großen vor der Tür standen und ihre reservierten Plätze einnehmen durften. Endlich folgte der große Moment: jedes Kind wurde unter dem Applaus der Anwesenden aus dem Biberbau „geworfen“.

Wir Erzieherinnen wünschen unseren Schulanfängern von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Abschnitt ihres Lebenswegs.

Kurz vor den Sommerferien durften wir alle noch einmal einen besonderen Tag erleben, denn die Polizei kam zu uns zu Besuch.

Frau Flum und Herr Erath erklärten uns die Aufgaben der Polizei und zeigten uns ihre Ausrüstung. Die Kinder konnten erleben, wie es sich anfühlt, eine kugelsichere Weste zu tragen, wie groß ein Schlagstock ist oder wie schwer Handschellen sind. Besonders begeistert waren natürlich alle von dem großen Polizeiauto, das wir von Nahem erkunden durften.

Es war für die Kinder ein besonderes Erlebnis, einmal hinter dem Lenkrad zu sitzen und verschiedene Knöpfe zu drücken und so konnten wir an diesem Tag in viele strahlende Gesichter blicken. Vielen herzlichen Dank an Frau Flum und Herrn Erath für diesen spannenden und lehrreichen Besuch!

Am 27.08.21 war es endlich soweit – alle Kinder wechselten bei einer kleinen Zeremonie im Morgenkreis in ihre neuen Altersgruppen. Die Gruppe der Kleinen und Minis beginnt nun wieder zu wachsen und wir heißen alle Neuankömmlinge herzlich willkommen!

Auch unser Team hat ein neues Mitglied: Inez Bosnyakaus Niederhofen verbringt ihr Vorpraktikum bei uns und unterstützt uns immer donnerstags und freitags. Wir wünschen ihr viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und Gottes Segen dafür.

(Christiane Watzl)

barm ig

- *Biete einer Mutter an, einen Nachmittag oder Abend ihre Kinder zu betreuen, damit sie Zeit hat für sich.*

Leintal-Veranstaltungen

Und es begann ganz anders als erwartet:
Der große Gott kommt als kleines Kind in einem Stall zur Welt. Seine ersten Besucher sind nicht Reiche und Mächtige, sondern einfache Hirten und fremde Sterndeuter, Der Regierende hat Angst, die Hoteliers keinen Platz und der Rest kein Interesse.
Doch genau so wird Gott Mensch. Durch die Geburt von Jesus wird er für uns vorstellbar, ja, sogar begreifbar. Wenn wir Gott durch Jesus kennenlernen und seinen Worten vertrauen, können wir erfahren, wie er unser Leben verändert. So kann Weihnachten auch für uns persönlich zum größten Ereignis unseres Lebens werden.
Allen, die Jesus aufnehmen und ihm glauben, gibt er das Recht, Gottes Kinder zu werden. Nach Johannes 1, 12

barm ig

- *Biete einer Person Deine Unterstützung an.*

Familientag am 17. Oktober 2021

Am 17.10.2021 fand landesweit an über 30 Orten ein Familientag unter dem Thema „Barmherzigkeit“ statt. Konzipiert wurde dieser Tag vom Evangelischen Jugendwerk Württemberg gemeinsam mit dem CVJM Württemberg.
Auch unsere Kirchengemeinde und unser CVJM Massenbach / Massenbachhausen waren mit dabei und etwa 80 Personen von klein bis groß und jung und alt ließen sich einladen. Sie erlebten Gemeinschaft und übten Barmherzigkeit bei verschiedenen Aktionen, den livestream-Übertragungen und beim gemeinsamen Feiern. Der Nachmittag endete mit einer Segenszeit und alle waren sich einig, dass sie gerne wieder kommen!

(Christina Brückmann)

Die Orgel - Instrument des Jahres 2021

Die Orgel wird aufgrund ihres gewaltigen Klangvolumens und v.a. wegen ihres prächtigen Aussehens als „Königin der Instrumente“ bezeichnet – Mozart verlieh der Orgel einst diese Bezeichnung, allerdings nannte er sie damals „König der Instrumente“. Die Orgel ist das größte aller Musikinstrumente - das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Sie birgt sozusagen ein ganzes Orchester an Instrumenten in sich.

Keine Orgel ist jedoch wie die andere. Jede hat ein individuelles Äußeres und eine andere Zusammenstellung der einzelnen Klangfarben – auch Register genannt. Die verschiedenen Register ahmen zum Teil auch Instrumente wie Cello, Flöte, Oboe oder Trompete nach. Sie verschmelzen miteinander zu einem orchestralen Klang. Die Zusammenstellung der verschiedenen Register nennt man „Disposition“. Sie wird der Akustik und Architektur eines Raumes angepasst, in dem die Orgel erklingt. Allein schon deshalb klingt eine Orgel in einer Dorfkirche anders als im Ulmer Münster.

Die Orgellandschaft ist geografisch individuell ausgeprägt. Norddeutsche Barockorgel haben beispielsweise kräftige Farben unter den Pedalregistern für große Soli. Süddeutsche Orgeln waren zu Bachs Zeit vom italienischen und französischen Stil, mit vielen „singenden“ Solostimmfarben beeinflusst. Heutzutage gibt es in großen Kathedralen oft symphonische Instrumente, die dem Spieler eine große Vielseitigkeit der Literatur ermöglichen und die Spielerin zum Improvisieren anregen.

Orgeln stehen in Kirchen und Konzertsälen (z.B. der Elbphilharmonie) und sind wahre Meisterwerke des Instrumentenbaus und der Feinmechanik. Der Orgelbau ist in Deutschland sehr professionell aufgestellt. Es bestehen ca. 170 Orgelbaufirmen, viele davon im Südwesten. Alle Lehrlinge im deutschen Orgelbau kommen blockweise zum Unterricht an die Oscar-Walcker-Schule nach Ludwigsburg.

Zu den größten Orgeln der Welt gehören Instrumente in Philadelphia und Atlantic City, aber auch die Orgel im Dom zu Passau, im Mainzer Dom und im Wiener Stephansdom.

Es gibt drei Elemente, die alle Orgeln verbinden: Das ist ein Klangkörper von Pfeifen, eine Art Blasebalg als Winderzeuger und eine oder mehrere Klaviaturen, mit denen man das Ganze spielen kann.

Das Frequenzspektrum der Orgel reicht vom tiefsten Laut, den das menschliche Ohr wahrnehmen kann und der oft nur als Brummen vernehmbar ist, bis in die höchsten Höhen. Im Laufe des Lebens und mit abnehmender Hörfunktion hören viele Menschen die kleinsten und höchsten Pfeifen gar nicht mehr. Die Orgel kann verschwindend leise Töne, aber auch extrem laute Töne erzeugen.

In ganz Deutschland gibt es rund 50.000 Orgeln. Im Dekanat Brackenheim 25. Viele davon stammen aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Die Firma Walcker aus Ludwigsburg baute damals neue Instrumente, oftmals in Serienbauweise, aber hinter historisch wertvollen Prospekten. Heute würde man sagen, diese Instrumente sind „Kinder ihrer Zeit“. Das Klangideal in den 1950ern und 60ern war von obertonreichen, hellen Klängen geprägt. Nichts sollte an die Zeit der Romantik erinnern. Heute sieht man dies anders und viele Orgeln werden neu intoniert, um mehr Grundtönigkeit zu erlangen. Orgeln der Firma Rensch aus Lauffen aus den 1980er und 90ern stehen beispielsweise in Nordheim und Schwaigern. Und in Massenbach erfreut der Klang der Link-Orgel (Giengen) von 1913, die zuletzt 2010 überarbeitet und intoniert wurde.

Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. 2021 ist die Orgel von den Landesmusikräten als erstes Tasteninstrument zum Instrument des Jahres ausgerufen worden.

Sie kann uns in Konzerten in entfernte Sphären mitnehmen und uns im Gottesdienst beim Singen begleiten. Sie schafft es, Emotionen in Klängen auszudrücken: Freude und Fröhlichkeit, aber auch Trauer, Schmerz und Dunkelheit lässt sie tröstlich erfahrbar werden.

Hören Sie im Gottesdienst doch wieder einmal ganz bewusst auf dieses vielseitige Instrument. Infos dazu und alle Orgeln des Dekanats finden Sie seit neustem auf: www.kirchenmusik-brackenheim.de

Ihre Bezirkskantorin Gabriele Bender

Stabwechsel beim ökumenischen Hospizdienst Leintal

Nach fast 13 Jahren übergibt Petra Flake die Leitung des Ökumenischen Hospizdienstes Leintal.

Als gelernte Krankenschwester sei sie immer wieder mit dem Tod und besonders nach der Frage mit der würdevollen Begleitung der Sterbenden konfrontiert worden. Als Mitarbeiterin der Diakoniestation arbeitete sie bald auch als Ehrenamtliche im damals noch jungen Ökumenischen Hospizdienst. Sterbebegleitung, die sie nun erlernte, wurde bald zu Petra Flakes Passion. So wurde sie 2009 zur zweiten und prägenden Koordinatorin. Von Anfang an nutzte sie die ihr gebotenen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung, knüpfte Netzwerke und griff wegweisende Impulse auf, die sie in für das Leintal passende Konzepte umsetzte. Die konsequente und ganzheitliche Begleitung der Ehrenamtlichen, kreatives Fundraising und die vielfältige Werbung für den Hospizdienst liegen ihr besonders am Herzen. Die Hospiztage Leintal, eine geregelte Pflegeheim-kooperation und das Frühstück für Trauernde tragen ihre Handschrift.

Zielstrebig ging Petra Flake die Aufgaben an und ließ sich auch nicht entmutigen, wenn die Mühe um die Wahrnehmung der Hospizarbeit in der Öffentlichkeit nie zu Ende scheint, ergänzende Spenden für den Hospizdienst kontinuierlich wichtiger werden und immer wieder für den Rückhalt in den Kirchengemeinden geworben werden muss. Aufgrund ihres unermüdlichen Engagements und der gestiegenen Anforderungen wurde die professionelle Koordination des Hospizdienstes schließlich zum Hauptamt mit 50% Stellenumfang.

Petra Flake wurde mit ihrem Humor und ihrem unermüdlichen Engagement zum begeisternden Gesicht des Ökumenischen Hospizdienstes. Zum 31.12.2021wird sie nun ihre Tätigkeit als Koordinatorin beenden. Wir möchten von Herzen Danke sagen für ihre tolle Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Die Aufgabe der Koordinatorin übernimmt Katrin Mönig. Als ausgebildete Hozbildhauerin entschied sie sich nach einigen Berufsjahren zu einem Neustart und arbeitet seither als qualifizierte Gesundheits- und Krankenpflegerin.
Ab 01.11.2021 wechselt Katrin Mönig in die Leitung des Hospizdienstes und übernimmt ab 01.01.2022 die volle Verantwortung.

Wir freuen uns sehr, dass mit ihr ein nahtloser Übergang in der Leitung gefunden wurde und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles erdenklich Gute.

Der ökumenische Gottesdienst zur Amtsübergabe ist am 16.01.2022 in der Martinskirche Schwaigern.

(Vorsitzender Ök. Hospizdienst Christoph Ernst)

Ökumenischer Hospizdienst Leintal

- weil auch Sterben zum Leben gehört

Hospizdienst Leintal
Diakoniestation
Zeppelinstraße 33
74193 Schwaigern

Telefon: 0 71 38 / 97 30-12
info@hospizdienst-leintal.com

**„... Sie sind uns wichtig,
weil Sie eben Sie sind.
Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig,
und wir werden alles tun,
damit Sie nicht nur in Frieden sterben,
sondern auch bis zuletzt leben können."**

Cicely Saunder

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

momento 2022 – der Andachtskalender für Inspirationssuchende

Inspirierende Zitate und Texte, die täglich einen biblischen Gedanken mit Leben füllen. Auch als Taschenbuch erhältlich.

momento 2022
Abreißkalender

€ (D) 12,50 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-027-3
Best.-Nr. 613027

Gleich bestellen – in Ihrer lokalen Buchhandlung oder mit dem Stichwort „Gemeindebrief“ unter:
www.neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)

neukirchener

Der Neukirchener Kalender 2022

- **Seit über 130 Jahren ein treuer Begleiter im Glauben!**
- **Tägliche Glaubensimpulse, Andachten und Geschichten zum Bibelleseplan und viele weitere Inhalte**

Der beliebte Andachts- und Bibellesekalender folgt dem Standard-Bibelleseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.

Auch als Taschenbuch und in 4 weiteren Ausgaben erhältlich.

Abreißkalender mit Rückwand

€ (D) 12,50 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-020-4
Best.-Nr. 613020

Alle Ausgaben und noch mehr Kalender aus Neukirchen:
www.neukirchener-verlage.de/kalender

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Beiträge zu diesem Gemeindebrief! Gerne dürfen Sie uns einen Bericht aus Ihrer Gruppe / Ihrem Kreis zukommen lassen, den wir dann in der nächsten Ausgabe herausbringen werden.

Wir freuen uns über Anregungen, Kritik und Lob!

Ihr Gemeindebrief-Team

Hallo Hobbyfotografen!
Wenn Sie Bilder haben, die für Sie ein „Lichtblick" sind oder Sie in den Gruppen und Kreisen sowie kirchlichen Veranstaltungen „Lichtblicke" erleben, so schicken Sie uns Bilder per Mail an das Pfarramt. Vielleicht wird Ihr Bild zum Titelbild unserer nächsten Ausgabe?
…und wir haben alle Anlass, das Gute im Leben etwas bewusster wahrzunehmen…

Fotos: Titelbild: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de, Gabriele Bender, Christina Brückmann, Erzieherinnen Spatzennest und Biberbau, Peter Göhrig, Carolin Kirchner

Texte:
Gabriele Bender, Christina Brückmann, Martina Diez, Christoph Ernst, Katja Göhrig, Luca Groß, Carolin Kirchner, Janine Maier, Stefan Muth, Ute Rempp, Christiane Watzl

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Massenbach und Massenbachhausen

Redaktion: Christina Brückmann, Carolin Kirchner, Ute Rempp

Der Gemeindebrief erscheint drei- viermal jährlich. Aufl.: 1250 Stück

gesetzl. Vertreter: Ev. Kirchengemeinde Massenbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., 29393 Gross Oesingen

Homepage: www.kirche-massenbach.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint im März 2022
Redaktionsschluss: 15. Februar 2022

Anschriften und Kontakte:

Pfarramt Massenbach
Pfarrerin Carolin Kirchner
Email: carolin.kirchner@elkw.de

Gemeindebüro
Sekretärin Ute Rempp
Gemeindebuero.Massenbach@elkw.de
Öffnung: Dienstag + Donnerstag 9- 11:30 Uhr

Kirchhäuser Str. 15, 74193 Schwaigern-Massenbach
Tel: 07138 920663 Fax: 07138 920664
Homepage: www.kirche-massenbach.de

1. Vorsitzende der Kirchengemeinde
Christina Brückmann, Gemminger Str. 7, 74252 Massenbachhausen
Tel: 07138 1473 Email: christina.brueckmann@elkw.de

Georgskirche Massenbach, Friedensstr. 8, 74193 Schwaigern-Massenbach
Mesnerin: Regina Hernik, Tel: 07138 814952

Gemeindezentrum Massenbachhausen
Wickenhäuser Str. 7, 74252 Massenbachhausen, Tel: 07138 4987
Hausmeister: Peter Hass, Tel: 07138 4626
Mesnerteam - Ansprechpartner: Christina Brückmann, Tel: 07138 1473

Arche Massenbach
Schwaigerner Str. 4, 74193 Schwaigern-Massenbach, Tel: 07138 814771
Hausmeister: Reiner Hörtling, Tel: 07138 7601

Kindergarten Biberbau
Raiffeisenstr. 1, Tel: 07138 813876
Leitung: Simone Grasi
Email: ev.kiga-Biberbau@t-online.de

Kindergarten Spatzennest
Schumannstr. 5, Tel: 07138 813800
Leitung: Martina Diez
Email: ev.kiga-spatzennest@t-online.de

Kirchenpflege
Manuela Lämmle, Kirchhäuser Str. 15, 74193 Schwaigern-Massenbach
Tel: 07138 920665 Fax: 07138 920664
Kontaktzeiten: Dienstag von 9:00 bis 11:30 Uhr
Email: kirchenpflege.massenbach@elkw.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse HN: BIC: HEISDE 66XXX; IBAN: DE81 6205 0000 0011 7626 36
VBU: BIC: GENODES1VLS; IBAN: DE21 6206 3263 0081 3620 05